

Pilkington Deutschland AG
Gelsenkirchen

Halbjahresfinanzbericht vom 1. April 2014 bis zum 30. September 2014

Zwischenlagebericht

Umsatz und Ergebnis

Die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland und insbesondere im Euroraum verlief im abgelaufenen zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2014/15 verhaltener als erwartet.

Die Produktion im Bauhauptgewerbe ist zu Beginn des zweiten Geschäftsquartals allerdings weiter gewachsen. Sie ist damit nach der Abschwächung im ersten Quartal wieder auf dem Weg der Normalisierung. Die Pilkington Deutschland AG konnte vor dem Hintergrund dieser Entwicklung ihre Umsatzerlöse im Berichtszeitraum auf dem Niveau des Vorjahres halten.

Auch das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegt mit 7,7 Mio. € nur leicht unter dem Wert des Vorjahreszeitraums, indem jedoch mehrere positive Sondereffekte enthalten waren. Nach Bereinigung dieser Sondereffekte hat die Pilkington Deutschland AG im Vergleich zum Vorjahr eine operative Ergebnisverbesserung von rund 8 Mio. € erzielen können.

Mitarbeiter

Im September 2014 beträgt die Mitarbeiterzahl 1.470 und liegt damit auf dem Niveau des Vorjahres.

Investitionen

Das Investitionsvolumen liegt im ersten Halbjahr bei 2,6 Mio. €. Der größte Teil der investiven Maßnahmen entfiel dabei auf Restarbeiten an der neuen Beschichtungsanlage in Gladbeck.

Ausblick

Im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/15 planen wir eine weitere Stabilisierung der Umsatz- und Ertragssituation. Ein breit aufgestelltes Produktportfolio sowie nochmals reduzierte Produktionskosten versetzen die Pilkington Deutschland AG in die Lage, auch in einem schwierigen Marktumfeld erfolgreich agieren zu können.

Vor diesem Hintergrund erwarten wir im laufenden Geschäftsjahr eine weitere Steigerung des operativen Ergebnisses.

Die Angaben und Zahlen dieses Halbjahresfinanzberichts beziehen sich ausschließlich auf die Pilkington Deutschland AG.

Zwischenabschluss zum 30. September 2014 – Verkürzte Bilanz

AKTIVA	30.09.2014 in Mio. €	31.03.2014 in Mio. €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,7	0,8
II. Sachanlagen	170,2	179,4
III. Finanzanlagen	46,9	46,9
	217,8	227,1
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	38,7	38,9
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7,2	8,4
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	231,1	223,2
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,5	0,3
4. Sonstige Vermögensgegenstände	4,3	8,2
III. Sonstige Wertpapiere	0,0	0,0
IV. Kassenbestand, Bundesbank- und Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	3,5	0,2
	285,3	279,2
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,1
	503,1	506,4

PASSIVA	30.09.2014 in Mio. €	31.03.2014 in Mio. €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	69,3	69,3
II. Kapitalrücklage	29,7	29,7
III. Gewinnrücklagen	209,9	209,9
IV. Bilanzgewinn	5,1	0,0
	314,0	308,9
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	5,2	5,2
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	117,9	117,3
2. Sonstige Rückstellungen	23,9	21,3
	141,8	138,6
D. Verbindlichkeiten	42,0	53,7
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,1	0,0
	503,1	506,4

Zwischenabschluss zum 30. September 2014 – Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

	01.04.2014 bis 30.09.2014 in Mio. €	01.04.2013 bis 30.09.2013 in Mio. €
1. Umsatzerlöse	184,8	182,1
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	128,1	128,6
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	56,7	53,5
4. Vertriebskosten	29,2	34,4
5. Allgemeine Verwaltungskosten	16,1	16,1
6. Sonstige betriebliche Erträge davon Erträge aus der Währungsumrechnung TEUR 129 (Vj. TEUR 59)	8,5	17,7
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung TEUR 107 (Vj. TEUR 113)	9,0	9,4
	10,9	11,3
8. Beteiligungsergebnis	0,0	0,0
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 273 (Vj. TEUR 206)	0,3	0,2
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus Abzinsung TEUR 3.420 (Vj. TEUR 3.420)	3,5	3,4
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7,7	8,1
12. Außerordentliche Aufwendungen/Außerordentliches Ergebnis davon Aufwendungen aus der Anwendung der Art. 66 und 67 Abs. 1 bis 5 EGHGB (Übergangsvorschriften zum BilMoG) TEUR 1.022 (Vj. TEUR 1.022)	1,0	1,0
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,2	0,2
14. Sonstige Steuern	0,4	0,3
15. Ausgleichszahlung an außenstehende Aktionäre	1,0	1,0
16. Zeitraumüberschuss/(-fehlbetrag)	5,1	5,6
Gewinnverwendung:		
Zeitraumüberschuss/(-fehlbetrag)	5,1	5,6
Gewinnvortrag		
Bilanzgewinn/(-verlust)	5,1	5,6

Verkürzter Anhang

(1) Allgemeine Angaben

Der Zwischenabschluss zum 30. September 2014 ist ebenso wie der Jahresabschluss auf den 31. März 2014 auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz modifizierten Handelsgesetzbuches erstellt.

Der vorliegende Zwischenabschluss ist weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer gemäß § 37w Abs. (5) WpHG unterzogen worden.

(2) Erläuterung wesentlicher Abschlusspositionen

Der Rückgang des Sachanlagevermögens spiegelt wider, dass nach dem Abschluss der zwei letzten Kaltreparaturen an Floatglasproduktionslinien mit ihren jeweils sehr hohen Investitionen nunmehr wieder ein unter den Abschreibungen liegendes Investitionsvolumen umgesetzt wurde.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden vor allem von der Tagesgeldanlage bei der Pilkington Holding GmbH bestimmt.

Das Eigenkapital wird zum 30. September 2014 um den Bilanzgewinn des ersten Geschäftshalbjahres erhöht. Die Ergebnisabführung an die Pilkington Holding GmbH wird erst zum Ende des Geschäftsjahres bilanziert.

Die Veränderung der Rückstellungen für Pensionen berücksichtigt zum einen die geleisteten Pensionszahlungen. Zum anderen sind diesen Rückstellungen Beträge zugeführt worden, die nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Pensionsverpflichtungen notwendig sind. Aufgrund der Anforderungen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes resultierten für den Bilanzstichtag 31. März 2010 höhere Pensionsverpflichtungen als nach dem Handelsgesetzbuch alter Fassung. Der Unterschiedsbetrag ist den Rückstellungen zu mindestens einem Fünfzehntel pro Jahr zuzuführen. Dementsprechend hat die Pilkington Deutschland AG zum Halbjahresabschluss auf den 30. September 2014 die Hälfte von einem Fünfzehntel dieses Unterschiedsbetrages aufwandswirksam den Rückstellungen zugeführt. Dies entspricht 1.022 TEUR, die in der Gewinn- und Verlustrechnung als außerordentliche Aufwendungen ausgewiesen werden.

Für die Pensions-, Altersteilzeit- und Jubiläumsgeldverpflichtungen sind zum 30. September 2014 keine versicherungsmathematischen Gutachten eingeholt worden.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Gemäß Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz sind Rückstellungen zu ihrem Erfüllungsbetrag, mithin einschließlich Preis- und Kostensteigerungen, zu passivieren. Zudem sind Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr abzuzinsen. Die übrigen Rückstellungen in der Bilanz der Pilkington Deutschland AG sind weit überwiegend kurzfristiger Natur, sodass die Auswirkungen dieser Bewertung nur geringfügig sind. Auf ihre explizite Ermittlung wurde daher zum 30. September 2014 verzichtet.

Der Rückgang der Verbindlichkeiten betrifft ganz überwiegend die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen; er ist stichtagsbedingt.

(3) Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die Pilkington Deutschland AG ist über die Pilkington Holding GmbH und weitere Zwischenholdinggesellschaften eine mittelbare Tochtergesellschaft der Nippon Sheet Glass Co. Limited, Tokio/Japan, in deren Konzernabschluss sie einbezogen wird. Die Pilkington Deutschland AG unterhält Liefer- und Leistungsbeziehungen zu zahlreichen anderen Gesellschaften der NSG-Pilkington-Gruppe im Inland und im Ausland. Die Berechnung dieser Lieferungen und Leistungen basiert sowohl bei erhaltenen als auch bei versandten Lieferungen bzw. sowohl bei empfangenen und als auch bei erbrachten Leistungen auf der Grundlage marktüblicher Preise.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gelsenkirchen, im November 2014

Pilkington Deutschland AG

Der Vorstand